



Wochenplan Pfarrkirche Walding

14. Juni bis 21. Juni 2026

SO | 14.06. | Sonntag

09:30 Pfarrgottesdienst – Wortgottesfeier (Pfarrkirche)

MI | 17.06. | Mittwoch

10:00 Gottesdienst (Bezirksseniorenhaus)

FR | 19.06. | Freitag

18:00 Jesus in Nahaufnahme – Israel-Reise in Wort und Bild (Pfarrheim)

SA | 20.06. | Samstag

10:00 Gottesdienst (Bezirksseniorenhaus)

SO | 21.06. | Sonntag

09:30 Pfarrgottesdienst – Eucharistiefeier (Pfarrkirche)

Hinweise

Die Kirchenzeitung informiert – vor allem im Sommer – regelmäßig über kulturelle Veranstaltungen und macht die Vielfalt des Kulturlandes Oberösterreichs sichtbar. Bis 20. Juni 2026 kann die **10-wöchige Sommerserie der Kirchenzeitung** um €21,- bestellt werden. Nähere Infos finden Sie im Schaukasten oder auf der Homepage unter <https://www.kirchenzeitung.at/kurzabo>.

Am Freitag, **19. Juni 2026** findet um **18:00 Uhr** im Pfarrheim die Veranstaltung „**Jesus in Nahaufnahme**“ statt. Bibeltheologe Mag. Martin Zellinger führt uns dabei zu den Schauplätzen der Bibel. Als Reiseleiter hat er bereits 40 mal das Heilige Land bereist und interessierte Menschen auf den Spuren Jesu begleitet. Nähere Infos sind im Schaukasten zu finden. Herzliche Einladung dazu.

Am **Sonntag, dem 21. Juni 2026**, feiern wir um **14:00 Uhr** das **Pfarrgründungsfest unserer Pfarre Rodl-Donau St. Anna** im Stift Wilhering. Aus Walding machen wir uns gemeinsam als Pilgergruppe auf den Weg zur Feier. Treffpunkt und Abmarsch sind um 11:30 Uhr bei der Kirche. Die Route führt über die Ottensheimer Straße zum Bahnhof Ottensheim, weiter über die Musikschule zur Fähre. Die Überfahrt mit der Fähre ist an diesem Tag kostenlos. Nach dem Fest treten wir gegen 17:00 Uhr gemeinsam den Rückweg nach Walding an. Zur Mitwanderung sind auch die Pfarrangehörigen unserer Nachbarpfarren herzlich eingeladen. Gelegenheit zum Dazukommen gibt es am Bahnhof Ottensheim, bei der Kirche Ottensheim oder bei der Fähre in Ottensheim oder Wilhering.

Nähere Auskünfte bei Gabriele Koller-Sandhacker (Tel. 0677/61198779) oder Rupert Hutterer (Tel. 0660/8587441).

Wort zum Sonntag

Gottes großes Geschenk an uns

Was Paulus in der zweiten Lesung hervorhebt, ist die Frohbotschaft unseres Glaubens. Jesus stirbt für „Gottlose“. Er gibt sein Leben hin für uns Menschen und reicht uns gleichzeitig seine Hand. Bevor wir uns sicher sind, bevor wir vertrauend einen Schritt auf Jesus zu machen, hat er uns schon die Hand gereicht. Auch in anderen Bibelstellen hören wir immer wieder davon, wie Jesus zuerst ein Beziehungsangebot macht, sich zu Menschen einlädt, das Brot teilt und Aufmerksamkeit schenkt.

Im Römerbrief steht sehr deutlich, was sich immer wieder zeigt: Gott ist da. Gott ist bei uns, ob wir sie sehen oder nicht. Ich habe Vertrauen darin, dass Gott uns seine Liebe und Nähe schenkt. Die Frage, die für mich zurückbleibt, ist, ob ich das annehmen kann. Wie soll ich kleiner Mensch dieses wunderbare, unbegreifliche Geschenk empfangen?

Ich bin mir sicher, dass viele von Ihnen, liebe Leser:innen, Situationen kennen, in denen ein Gegenüber Schwierigkeiten hat, ein Geschenk anzunehmen. Möglicherweise kennen Sie das auch von sich selbst. Besonders herausfordernd wird es, wenn das Schenken ungeplant erfolgt und kein rechtfertigendes Ereignis zugrunde liegt. Meiner Erfahrung nach möchten Beschenkte oftmals etwas zurückschenken und einen Tauschhandel daraus machen. Auch wenn dieser Impuls nachvollziehbar ist, nimmt es dem Präsent und dem Akt des Schenkens den Sinn.

Gottes Geschenk ist so groß, dass ich nichts annähernd Gleichwertiges zurückschenken kann. Vielleicht ist das der Grund, warum es mir so schwerfällt. Gottes Gnade und Liebe kann ich „nur“ annehmen. Im Angesicht dieser unbeschreiblichen Zuwendung fällt mein Blick auf meine Fehler und Schwächen, die ich nie werde ganz ablegen können. Trotz alldem ist Gott da und wartet, bis ich bereit bin für ihr Geschenk.

<https://www.kirchenzeitung.at/site/home/sonntag/database/437.html>